

Nebenwirkungsmanagement

Robert Dengler



**Schwerpunktpraxis und Tagesklinik für Hämatologie und Onkologie,
Hämostaseologie, Palliativmedizin**

**Dr. A. Kröber, Dr. C. Stosiek, Dr. T. Zilch, PD Dr. C. Schambeck, Dr. R. Dengler
Regensburg - Schwandorf - Wörth**

www.die-onkologen.de

Es ist schon alles gesagt ...

Nur noch nicht von jedem !

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie
die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren
Arzt oder Apotheker!**

Alles klar ?

Krebstherapie ist ein **strukturiertes** Prozess mit **schrittweise** zeitlichem Ablauf.

Nebenwirkungen können zu **jedem Zeitpunkt** auftreten.

Jeder Beteiligte hat seine Aufgaben.

Patientenrechtegesetz 2013

Patienten müssen umfassend, vollständig und richtig **aufgeklärt** werden, was für die Behandlung wichtig ist

... Diagnose.... Entwicklung.... richtige Therapie....
Risiken.... Chancen....Behandlungsalternativen....
....verständlich....

Schriftliche Einwilligung!

(„Behandlungsvertrag“)

Maßnahme die...

- Angst erzeugen und belasten kann
- dazu führen kann, daß sich der Betroffene danach schlechter fühlt
- dazu führen kann, daß u.U. eine erforderliche und nützliche Therapie nicht durchgeführt wird

Aufklärung kann wie eine schlechte Therapie wirken, weil sie ..

- Angst erzeugen und belasten kann
- dazu führen kann, daß sich der Betroffene danach schlechter fühlt
- dazu führen kann, daß u.U. eine erforderliche und nützliche Therapie nicht durchgeführt wird

- juristisch nötig, aber ein Dilemma

Nebenwirkungen...

...unerwünschte, aber
(**immer bis selten**)
auftretende zusätzliche Wirkungen
der Therapie

(nicht nur, aber auch **Medikamente**)

Management

=

**etwas geschickt bewerkstelligen,
verwalten**

Was heißt Nebenwirkungsmanagement in der Krebstherapie für Patienten ?

Über Nebenwirkungen
informieren/aufklären

Patient zur aktiven Teilnahme
ermutigen

befähigen, begleiten

Krebstherapie ist ein **strukturierter Prozess mit **schrittweise** zeitlichem Ablauf.**

Nebenwirkungen können zu **jedem Zeitpunkt auftreten.**

Jeder Beteiligte hat seine Aufgaben

**Nebenwirkungsmanagement
ist ein**

PROZESS

Gedacht heißt nicht gesagt
Gesagt heißt nicht gehört
Gehört heißt nicht verstanden
Verstanden heißt nicht einverstanden
Einverstanden heißt nicht angewendet
angewendet heißt nicht beibehalten

Konrad Lorenz

Ärzte

Tumorthherapie

Patient/in

Pflegende

Angehörige

Patient

- Was **will** ich eigentlich wissen ?
- Was **muss** ich wissen ?

➔ Individuelle Entscheidung !

➔ Verpflichtung zur Mitwirkung des Patienten !

Wann treten Nebenwirkungen in der Onkologie auf?

- Diagnostik, Gespräche vor der Behandlung
- Aufklärung über Diagnose, Stadium, Therapie etc.
- **Operation**
- **Strahlentherapie**
- **Medikamentöse Therapie**
- Rehabilitation
- Nachsorge

Nebenwirkungen Spektrum

- Leicht stark
- Akut chronisch/dauerhaft
- Harmlos gefährlich
- Selten immer
- Nicht sehr stark spürbar
- Nicht sehr unangenehm
- Nicht vermeidbar
- Nicht behandelbar
- Nicht (hilfreich)

Medikamentöse Therapie

Es gibt keine Therapie ohne

Nebenwirkungen!

VII. INTERNATIONAL CANCER CONFERENCE PERUGIA

**MULTINATIONAL ASSOCIATION OF SUPPORTIVE
CARE IN CANCER (MASCC)**

**KONSENSUS KONFERENZ ZUR ANTIEMETISCHEN
PROPHYLAXE UND THERAPIE
PERUGIA , 29.-31. März 2004**

Organisation und Vorstand:

Richard J. Gralla, MD

Fausto Roila, MD

Maurizio Tonato, MD

Nebenwirkungen

Medikamentöse Therapie

Schweregrad bzw. Behandlung/Prophylaxe möglich

bis	Gar nicht:	-
	stark/sehr gut:	++++

Nebenwirkungen

Chemotherapie akut (1-7 Tage)

Art	Unangenehm	Gefährlich	Prophylaxe Behandlung
Übelkeit	+++	++	++++
Erbrechen	++++	+ bis +++++	++++
Appetit- losigkeit	++	++	++
Mattigkeit	+++	++	+
Müdigkeit	++	-	+

Nebenwirkungen Chemotherapie

chronisch-langwierig / dauerhaft

Organ	Häufigkeit	Schwere	Behandlung
Herz	++	+ bis +++++	++
Leber	++	+	-
Nieren	+ bis +++++	+ bis +++++	++
Lunge	+	+ bis +++++	+
Gehirn	++?	++?	?
Nerven	+++	+ bis +++++	- / +
Bewegungs- apparat	+	+++	+

Gespräch (Ärzte, Pflegende)

- Adäquates Umfeld (Raum, kein Telefon etc.)
- Gespräch als wichtig hervorheben, Zeit nehmen
- zugewandt, offen, Fragen stellen, nachfragen
- Bedenken ernst nehmen
- Begriffswahl Patienten-individuell „dosieren“ (nicht zu viel, nicht zu wenig Informationen)
- Was ist für diesen Patienten wichtig ?
- Wahrhaft bleiben, relevante Dinge nicht verschweigen
- Wenn möglich stufenweise, Zeit lassen für Entscheidungen, „Wiederkommengespräche“
- Alternativen erläutern
- Verhaltensregeln mitgeben

Arzt

Nebenwirkungen

- genau kennen (Expertise)
- individuelle Organfunktionen / Reserven des Patienten genau kennen
- bei der Therapiewahl berücksichtigen, evtl. schwere Folgen einkalkulieren – Risiko/Nutzen abwägen
- Patienten aufklären (Risiko, Art, Schwere, Folgen)
- ihre Behandlung beherrschen, in den Therapieplan einbauen, wenn möglich vermeiden
- aufmerksam überwachen, kontrollieren, reagieren
- wenn geboten, Therapieplan ändern (gemeinsam)

Patient

Nebenwirkungen

(wenn möglich)

- Kennen, Aufklärung annehmen
(Risiko, Art, Schwere, Folgen)
- Selbsteinschätzung: Schaffe/will ich das? („Preis“ ?)
- Bei der Therapiewahl berücksichtigen, evtl. schwere Folgen einkalkulieren – Risiko/Nutzen abwägen

Therapiewunsch, Zustimmung oder Ablehnung

- Vermeiden (Therapiewahl, richtiges Verhalten – Vertrag!)
- Sich aufmerksam überwachen, reagieren, Arzt informieren
- Ihre Behandlung annehmen, den Therapieplan einhalten
- Empfehlungen/Vereinbarungen einhalten
- Wenn geboten, Therapieplan ändern (mit Arzt)

Angehörige Nebenwirkungen

(wenn möglich)

- Kennen, an der Aufklärung teilnehmen (Risiko, Art, Schwere, Folgen)
- Bei der Selbsteinschätzung und bei der Therapiewahl unterstützen, evtl. schwere Folgen einkalkulieren – Risiko/Nutzen abwägen

Zustimmung

- Aufmerksam mitüberwachen, reagieren, informieren
- Behandlung annehmen, helfen bei Therapieplan einhalten
- Wenn geboten, sich melden und ggf. Therapieplan ändern (mit Arzt)

Nebenwirkungsmanagement

Fazit:

- Ist ein kontinuierlicher Prozeß
- machbar, in hoher Qualität
- integraler Bestandteil der Krebstherapie, kann komplex sein
- verlangt hohen Kenntnisstand, an Leitlinien orientiert, Erfahrung und Engagement aller Beteiligten
- hohe Anforderungen auch an Patienten, Angehörige, Pflegende etc.
- nur durch die Beherrschung ist der Erfolg einer Krebstherapie gewährleistet (so wichtig wie Therapie selbst)
- Akzeptanz unvermeidbarer Nebenwirkungen und Langzeitfolgen

Gemeinsam !!!



**Welchen Tag haben wir denn?
Es ist heute!
Das ist mein Lieblingstag!**